

Dr. F. Henning

Eisenach

z.Zt. Weimar, Thür. Staatsarchiv

30. I. 44

272
267

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brunn!

Ihre Karte vom 26. I. 45 habe ich heute erhalten, danke Ihnen bestens.

Dass Sie "nächstens" mal hierher fahren sollen oder wollen ist ja an sich sehr wünschenswert und gut. Nur die Bahnfahrt, darauf müssen Sie sich einstellen, ist eine Pferdekur geworden, selbst mit sämtlichen Erlaubnissen; ich bin neulich zwischen Weimar und Eisenach, einer Strecke von 79 km mit Unterbrechung und viel Aufenthalt, von 16 bis 23 Uhr unterwegs gewesen, also 7 Stunden immerhin! Und die Kälte und die Fülle, na ich brauche das ja nicht auszumalen. An einem Tage ohne Quartier halte ich diese Reise heute für unmöglich, in zwei oder drei Tagen wäre es vielleicht zu machen.

Und nun zu der zweiten ergänzenden Frage: die Unterkunftsmöglichkeit. Ein Kapitel für sich. Schwierig! Sehr schwierig, aber nicht unmöglich. Es muss auf Versuche ankommen. Zunächst nenne ich Ihnen mal die Hotels, wo vielleicht quantitativ und qualitativ die grössten Chancen sind:

A) Hotel Elephant, Markt

Hotel Kaiserin Augusta, Bahnhof
(Sophienstr.)

~~H~~ Hotel Erbprinz, Markt

Hotel Fürstenhof, Karlsplatz

a) minderen Ranges: Hotel Thüringer Hof, *Wobbeplan*

Hotel Fürst Bismark, Erfurter Str. 35

Sie können sich ja mal an diese Häuser wenden. Es ist aber sehr schwierig, da Weimar als Gauhauptstadt sehr belegt ist mit Tagungen und Parteitreffen aller Art. Ausser einer Unterkunft in einem dieser Hotels, wäre noch eine Möglichkeit

a.) in einem Hospiz, Martha Marienheim, Amalienstr. 2
in der Nähe des Archivs, mein Essenslokal für mittags, sehr